

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Rögli, Untengasse 1.

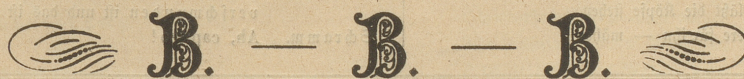
Für das Feuilleton: M. Heymond.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige **Europa**, für **Ägypten** und die **Vereinigten Staaten von Nordamerika** für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für **Südamerika** und **Vorder-Asien** für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.



Germanien ist ein lustig Land,
Und »gründert's« dort einmal,
So kalkulirt gleich der Verstand,
Dass »B« die gold'ne Zahl.
Allmächtig ist der *Bismarck* schon,
Bleichröder'n fehlt's auch nicht,
Auch *Bewiggen* nimmt seinen Lohn
Vom *Nationalgericht*.

Es gründete das deutsche Reich
Bismarck nicht ohne Qual,
 Dass er dem deutschen Michel zeig',
 Wie »B« die gold'ne Zahl.
 Bei Milliarden rundherum
 Und ander »Dotation«,
 Da fand er schnell sein Publikum
 Und stieg zum Götterthron.

Bleichröder sah's, *Bleichröder* kam
Und setzte sich in Tritt.
Wenn ihn auch Keiner ernsthaft nahm,
So »machte« er doch mit.
Doch, ach! wenn Zwei das Gleiche thun,
So ist es nicht egal,
Zur *Null* ward der Gewalt'ge nun
Und *Bleichröder* zur Zahl.

Und wie die Geier um ein Aas,
So drängt aus aller Welt
Ganz Israel zum Schabbesfrass
Um's feine, kosch're Geld.
Das Gründerthum stand hoch im Flor,
Wie *Shylok* auf dem Schein,
Die *Nullen* warf's dem Volke vor,
Die *Zahlen* steckt' es ein.

Das war die Zeit, da *Strousberg* spann
Das Eisennetz so fest,
Und als er fiel, der grausse Mann,
Stand *Bennigsen* vor'm Rest.
Jetzt ist der *Erste* wieder da
Und ruft: »J'y suis, j'y reste!
Bleichröder, *Bennigsen* — Hurrah!
Die Beiden sind gewest.

Das ist das allerneuste Lied
Wohl von der gold'nen Zahl,
Von Gründern, deren Unterschied,
Und von der Staatsmoral.
Herr *Bennigsen* hat sich »geirrt«,
Der *Jude* wird verbrannt,
Und *Er?* Was ihm dann passen wird,
Das — *ist noch nicht bekannt.*

